

DisboFLOOR® 326 RAPID 2K- Polyaspartic-Beschichtung

Wässrige, strukturierte, 2K-Epoxidharzversiegelung für mineralische Bodenflächen mit geringer bis mittlerer Belastung.



Produktbeschreibung

Bindemittelbasis / Wirkstoffe

Verwendungszweck

2K-Spezialharz auf Basis Asparaginsäureester

In Innen- und Außenbereichen als gefüllte oder ungefüllte Deckbeschichtung auf EP- und zäharten PU-Grundierungen, wie z.B. in Produktions- und Lagerbereichen, Büro- und Aufenthalts- sowie Verkaufsräumen, als Enstreubelag, zur schnellen Überarbeitung oder Sanierung tragfähiger EP-Beschichtungen und zäharter PU-Beschichtungen sowie als Grundierung auf Hartasphaltflächen innen, wo eine schnelle Aushärtung, eine schnelle Wiederinbetriebnahme und ausgezeichnete Widerstandsfähigkeit gefordert werden.

Durch die emissionsminimierte Formulierung, außerdem besonders geeignet für "sensible" Bereiche, wie z.B. Aufenthaltsräume, Krankenhäuser, Kindergärten und -tagesstätten, Schulen. Dauerhaft sicherer Haftverbund auch bei starken Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen in Verbindung mit DisboFLOOR 320 RAPID und anderen DISBON-Grundierungen.

Eigenschaften

- schnell- und tieftemperaturhärtend
- schnelle Begeh- und Befahrbarkeit
- lichtecht, sehr gute Farbton- und UV-Beständigkeit
- nahezu geruchsfrei
- emissionsminimiert, (AgBB-konform & Eurofins IAC Gold zertifiziert)
- gute Chemikalienbeständigkeit
- frei von lackbenetzungsstörenden Substanzen
- geprüfte Dekontaminierbarkeit
- zähhart

Die Bewertung von VOC-Emissionen aus innenraumrelevanten Bauprodukten erfolgt durch das Bewertungsschema des AgBB (Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten). Die Prüfung und Überwachung nach Eurofins Indoor Air Comfort Gold (Eurofins IAC Gold) geht über die AgBB Anforderungen hinaus und stellt sicher, dass u.a. die Anforderungen an nachhaltige Gebäude gemäß LEED, BREEAM International, BREEAM-NOR, DGNB, WELL Building und der italienischen CAM Edilizia erfüllt werden.

Farbtöne

Technische Daten

ca. RAL 7032 Kieselgrau (im 7 kg Blech-Kombi-Gebinde, Sonderfarbtöne auf Anfrage)

- Dichte: ca. 1,4 g/cm³
- Trockenschichtdicke: ca. 72 µm/100 g/m²
- Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g): ca. 52 mg/30 cm²
- Shore-Härte (A/D): ca. D 76
- Reißdehnung: ca. 15 % (bei 500 µm Schichtdicke)
- Viskosität: ca. 1.700 mPass

Verpackung / Gebindegrößen

Lagerung

7 kg Blech-Kombi-Gebinde

Kühl, trocken, frostfrei. Originalverschlossenes Gebinde mindestens 9 Monate lagerstabil.



Qualitätssicherung

Hochwertige Produkte bedürfen einer strengen Kontrolle von Rohstoffen und deren Verarbeitung. Hauseigene Chemiker stellen diese Qualität von Eingang bis Ausgang der Ware sicher. AvenariusAgro produziert nach dem TÜV-geprüften und zertifizierten Qualitätsmanagementsystem ISO 9001-2015 und wurde mit dem Responsible Care Zertifikat ausgezeichnet.

Technische Daten

Verbrauch

Grundierung	
Mineralische Untergründe	
Grundierung DisboFLOOR 320 RAPID	ca. 400–600 g/m ²
Kratzspachtelung DisboFLOOR 320 RAPID DisboADD 942 Quarzsandmischung (0,1-0,4mm) Füllstoff 0,1 - 0,3 mm	ca. 0,8 kg/mm/m ² ca. 0,4 kg/mm/m ²
Hartasphalt im Innenbereich	
Grundierung DisboFLOOR 326 RAPID	ca. 400–600 g/m ²
Kratzspachtelung DisboFLOOR 326 RAPID DisboADD 942 Quarzsandmischung (0,1-0,4mm) Füllstoff 0,1 - 0,3 mm	ca. 1,2 kg/mm/m ² ca. 0,6 kg/mm/m ²
Rollbeschichtung DisboFLOOR 326 RAPID	ca. 400-600 g/m ² je Auftrag
Rutschhemmende Oberfläche (R12/V4) Einstreuschicht: DisboFLOOR 326 RAPID Abstreuerung: DisboADD 943 Quarzsandmischung (0,4-0,8mm)* Füllstoff 0,3 - 0,8 mm Versiegelung: DisboFLOOR 326 RAPID	ca. 400-600 g/m ² ca. 3 kg/m ² ca. 600-900 g/m ²
Rutschhemmende Oberfläche mit erhöhter Schichtdicke Einstreuschicht DisboFLOOR 326 RAPID DisboADD 942 Quarzsandmischung (0,1-0,4mm) Abstreuerung: DisboADD 943 Quarzsandmischung (0,4-0,8mm)* Versiegelung: DisboFLOOR 326 RAPID	ca. 800 g/m ² ca. 320 g/m ² ca. 4 kg/m ² ca. 600-900 g/m ²
Strukturbeschichtung (R10) Erste Beschichtung (Rollauftrag) DisboFLOOR 326 RAPID Zweite Beschichtung DisboFLOOR 326 RAPID DisboADD 942 Quarzsandmischung (0,1-0,4mm) Füllstoff 0,1 - 0,3 mm DisboADD 943 Quarzsandmischung (0,4-0,8mm) Füllstoff 0,3 - 0,8 mm	ca. 400-600 g/m ² ca. 500-600 g/m ² ca. 250-300 g/m ² ca. 125-150 g/m ²

*Alternativ Füllstoff 0,7 - 1,2 mm / DisboADD 944 (Einstreuquarz)

Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln. Der Verbrauch der Deckversiegelung auf abgestreuten Beschichtungen variiert bedingt durch Temperatureinflüssen, Applikationsart, Werkzeug sowie verschiedene Abstreumaterialien.

Regelschichtdicke
Mischungsverhältnis
Dichte
Topfzeit

Trocken: ca. 90 µm/100 g/m²

Komp. A (Grundmasse) : Komp. B (Härter) = 5 : 2 Gewichtsteile

ca. 1,4 g/cm³

Temperatur	Topfzeit
5°C	45 Minuten
10°C	40 Minuten
20°C	30 Minuten
30°C	20 Minuten

Trocknung	Bei 20°C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 2,5 Stunden begehbar, nach ca. 48 Stunden mechanisch und chemisch voll belastbar. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger. Ein Überschreiten der vorgegebenen Verbrauchswerte kann zu einer verzögerten Aushärtung führen. Aufgetragenes Material während des Aushärtungsprozess vor Feuchtigkeit schützen.
Glanzgrad	Glänzend.
VOC	dieses Produkt (Kat. A/j): 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. < 1 g/l VOC.
Abrieb nach Taber	(CS 10/1000 U/1000 g): ca. 52 mg/30 cm ²
Viskosität	ca. 1.700 mPas
Reißdehnung	ca. 15 % (bei 500 µm Schichtdicke).
Shore Härte D	ca. D 76
Trockenschichtdicke	ca. 72 µm/100 g/m ²
Gis-Code	PU40

Beständigkeit

Chemisch

Chemikalienbeständigkeitstabelle in Anlehnung an DIN EN ISO 2812-3:2007 bei 20°C		
Mediengruppe*		
1	Ottokraftstoffe, Super und Normal (nach DIN EN 228) mit max. 5 Vol.-% Bioalkohol	>3 Tage
3	Heizöl EL (nach DIN 51 603-1), ungebrauchte Verbrennungsmotorenöle und ungebrauchte Kraffahrzeug-Getriebeöle, Gemische aus gesättigten und aromatischen Kohlenwasserstoffen mit einem Aromatengehalt von < 20 Gew.-% und einem Flammpunkt > 55°C	>7 Tage
4	alle Kohlenwasserstoffe, sowie benzolhaltige Gemische mit max. 5 Vol.-% Benzol	>1 Tag
5	ein- und mehrwertige Alkohole (bix max. 48 Vol.-% Methanol), Glykolether	>1 Tag
7b	Biodiesel (nach DIN EN 14214)	>7 Tage
9	wässrige Lösungen anorganischer Säuren (Carbonsäuren) bis 10 % sowie deren Salze (in wässriger Lösung)	>3 Tage
10	Mineralsäuren bis 20 % sowie deren Salze in wässriger Lösung (pH <6), außer Flusssäure und oxidierend wirkende Säuren und deren Salze	>7 Tage (V)
	Schwefelsäure 38 %	>7 Tage
	Bremsflüssigkeit DOT 4	>3 Tage
	Kühlerschutz / Glysantin	>7 Tage (V)
	Skydrol LD4	>7 Tage (V)
	Rotwein	>7 Tage
(V) = Verfärbungen * gemäß DIBT-Prüfgrundsätzen		

Verarbeitung

Oberflächenvorbereitung

Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren, wie z.B. Kugelstrahlen oder Diamantschleiftechnik, vorzubereiten. Nicht ausreichend tragfähige Schichten müssen entfernt werden. Poren und Lunker sind zu öffnen, der Untergrund muss eine feinraue Struktur aufweisen. Bei Hartasphaltstrichen muss der Zuschlagstoff nach der Vorbereitung zu mind. 75 % sichtbar sein. Tragfähige, starre EP-Beschichtungen und zähnharte PU-Beschichtungen reinigen und bis zum Weißbruch schleifen oder strahlen. Schleifstaub gründlich entfernen.

Materialzubereitung	<p>Komp. A aufrühren, Komp. B zugeben, mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min.) intensiv mischen, bis eine schlierenfreie und gleichmäßige Masse entsteht. Das angerührte Material in ein anderes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals gründlich mischen (nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten). Die Materialtemperatur sollte 15 - 20°C betragen. Das Material darf nicht verdünnt werden. Bei Bedarf (zB. an vertikalen Flächen) kann DisoPUR A 326 mit max. 1 Gew.-% DisboADD 913 PU-Stellmittel pfrt Stellmittel T, thixotropiert werden.</p>
Beschichtungsvorschlag	<p>Grundierung Mineralische Untergründe porenfüllend mit DisboFLOOR 320 RAPID grundieren. Je nach Anforderung können alternativ DisboPOX 420 E.MI PLUS, DisboXID 460, DisboXID 461, DisboXID 462 eingesetzt werden. Detaillierte Informationen stehen in der jeweiligen TI.</p> <p>Hartasphalt im Innenbereich mit DisboFLOOR 326 RAPID und glattem Gummischieber oder einer Rakel porenfrei grundieren.</p> <p>Raue, porige Asphaltuntergründe egalisieren mit einer zusätzlichen Kratzspachtelung aus DisboFLOOR 326 RAPID: 1 Gew.-Teil, DisboADD 942 Quarzsandmischung (0,1 - 0,4 mm): 0,5 Gew.-Teile.</p> <p>Unter günstigen Objektbedingungen kann DisboFLOOR 326 RAPID ohne Grundierung direkt auf den mineralischen Untergrund aufgetragen werden. Vorversuche zur Überprüfung der Verbundhaftung sind in diesem Fall zwingend erforderlich.</p> <p>Beschichtung</p> <p>Rollbeschichtung</p> <p>Der Auftrag als Rollbeschichtung erfolgt durch gleichmäßiges Verteilen mittels Zahnrakel (empfohlene Zahnung: 2 mm). Unmittelbar im Anschluss muss die noch frische Deckbeschichtung mittels mittelfloriger Walze gleichmäßig verschlichtet werden. Der zweite Auftrag darf frühestens nach 2, sollte jedoch spätestens nach 24 Stunden appliziert werden.</p> <p>Rutschhemmende Oberfläche (R 12 V4)</p> <p>Ausführung wie unter Rollbeschichtung beschrieben, jedoch in die erste noch frische Schicht (DisboFLOOR 326 RAPID) DisboADD 943 Quarzsandmischung vollflächig einstreuen. Losen Sand nach Trocknung scharf abkehren/absaugen. Schlussbeschichtung vornehmen, indem DisboFLOOR 326 RAPID im Gegenzug mit dem Gummischieber auf der Fläche gleichmäßig verteilt und anschließend mit der Walze im Kreuzgang verschlichtet wird. Ein erneutes Rollen in die bereit verschlichtete Fläche ist unbedingt zu vermeiden.</p> <p>Rutschhemmende Oberfläche mit erhöhter Schichtdicke</p> <p>Nach dem Umtopfen dem Material unter Rühren ca. 40 Gew.-% DisboADD 942 Quarzsandmischung zugeben und auf die Fläche gießen. Mit einer Hartgummi-Rakel, 3 - 4 mm, gleichmäßig verteilen. Nach ca. 10 Minuten in die noch frische Schicht DisboFLOOR 326 RAPID, DisboADD 943 Quarzsandmischung vollflächig einstreuen. Losen Sand nach Trocknung entfernen. Schlussbeschichtung vornehmen, indem DisboFLOOR 326 RAPID im Gegenzug mit dem Gummischieber auf der Fläche gleichmäßig verteilt und anschließend mit der Walze im Kreuzgang verschlichtet wird.</p> <p>Strukturbeschichtung (R 10)</p> <p>Erste Beschichtung wie unter Rollbeschichtung beschrieben. Für den 2. Auftrag dem Material nach dem Umtopfen ca. 50 Gew.-% DisboADD 942 Quarzsandmischung und ca. 25 Gew.-% DisboADD 943 Quarzsandmischung zugeben. Die Mischung mit einer Glättkelle (Edelstahl) auftragen und scharf über das Korn abziehen. Unmittelbar danach wird mit einer groben Moltopenwalze im Kreuzgang verschlichtet. Die Fläche kann dazu mit Nagelschuhen begangen werden.</p> <p>Verarbeitungshinweis</p> <p>Aufgrund der kurzen Topfzeit ist auf einen konstanten Materialfluss sowie eine zügige Materialverarbeitung (Nass in Nass) zu achten. Bei größeren Flächen gegebenenfalls die Fläche in mehrere Felder einteilen. Für Mischen, Auftragen und Nachwalzen sind mindestens 3 Mitarbeiter erforderlich, bei großen Flächen entsprechend mehr. Das Werkzeug muss regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden. Zur Beurteilung der Oberfläche sollten ggf. Musterflächen unter konkreten Objektbedingungen erstellt werden. Bei Roll- und Strukturbeschichtung lassen sich Walzenspuren nicht vollständig vermeiden.</p>
Verarbeitungsbedingungen	<p>Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur: mind. 3 °C, max. 30 °C Feuchtigkeit (relative Luftfeuchtigkeit > 70 %) wirkt katalytisch. Sie beschleunigt die Reaktion und verkürzt die Verarbeitungszeit. Die Untergrundtemperatur muss immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.</p>
Applikation	<p>Je nach Anwendung mit Gummirakel, mittelfloriger Walze oder Glättkelle.</p>

	<p>Hartgummi-Rakel und kurz- oder mittelfloriger Walze, als Kratzspachtelung mit Glättkelle.</p> <p>Aufgrund der kurzen Topfzeit ist auf eine zügige Materialverarbeitung zu achten. Für das Mischen, Auftragen und Nachwalzen bzw. Strukturieren sind mindestens 3 Mitarbeiter erforderlich, bei großen Flächen entsprechend mehr. Bei Roll- und Strukturbeschichtung lassen sich Walzenspuren nicht vollständig vermeiden. Die Einstreuschicht muss bei abgestreuten Oberflächen in gleichmäßiger Schichtdicke aufgetragen werden, da sich sonst Strukturunterschiede abzeichnen. Zur Beurteilung der Oberfläche sollten ggf. Musterflächen unter konkreten Objektbedingungen erstellt werden. Bei der Applikation mit einer Zahnrakel führt die gewählte Dreieckszahnung nicht automatisch zur Einhaltung der vorgegebenen Verbrauchswerte.</p>
Wartezeiten	<p>Die Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen sollten bei 20°C mind. 2,5 und max. 24 Stunden betragen.</p> <p>Bei längeren Wartezeiten muss die Oberfläche des vorgangegangenen Arbeitsganges angeschliffen werden, wenn sie nicht abgesandet wurde. Der angegebene Zeitraum wird durch höhere Temperaturen verkürzt und durch niedrigere verlängert.</p>
Geeignete Untergründe	<p>Alle mineralischen Untergründe im Innen- und Außenbereich, Hartasphaltestriche innen. Der Untergrund muss trocken, tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.</p> <p>Die Druckfestigkeit des Untergrundes muss > 25 N/mm² betragen.</p> <p>Zementöse, kunststoffvergütete Ausgleichmassen sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit zu prüfen, ggf. sind Probeflächen anzulegen.</p> <p>Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel 1,5 N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm² nicht unterschreiten.</p> <p>Der Untergrund muss seine Ausgleichsfeuchte erreicht haben:</p> <p>Beton und Zementestrich: max. 4 Gew.-% (CM-Methode)</p> <p>Prüfmethode für die genannten Werte gemäß Instandsetzungs-Richtlinie, Teil 3, des Deutschen Anchlusses für Stahlbeton.</p> <p>Hartasphaltestriche müssen der Härteklasse < IC 15 entsprechen und dürfen sich unter den gegebenen Temperaturbedingungen und mechanischen Belastungen nicht verformen.</p> <p>Tragfähige Altbeschichtung auf Basis von EP oder zähhartem PUR.</p> <p>Andere Untergrundarten bzw. Vorgehensweisen bedürfen einer gesonderten Beratung durch AvenariusAgro.</p>
Werkzeugreinigung	<p>Sofort nach Gebrauch und bei Arbeitsunterbrechungen mit Verdünnung 65 reinigen.</p>
Hinweise	<p>Organische Farbstoffe (z.B. in Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Durch schleifende Beanspruchungen kann die Oberfläche verkratzen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.</p> <p>Bei der Verarbeitung des Materials sind die Bautenschutz-Verarbeitungshinweise sowie die Disbon Reinigungs- und Pflegehinweise für Fußböden zu beachten.</p>

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise	<p>Sofern es sich um ein kennzeichnungspflichtiges Produkt handelt beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt auf unserer Website und die Hinweise auf dem Gebinde-Etikett.</p>
----------	---

Technische Information: DisboFLOOR® 326 RAPID 2K-Polyaspartic-Beschichtung, Stand: 05 / 2024

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.